Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

arischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 56 (1996-1997)

Heft: 4: LehrerInnenbildungsreform : zur Diskussion: das Bündner Modell

Rubrik: Bildungsurlaub

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

- Möglichkeiten zum Einsatz des Werkstoffes Metall im Unterricht, erarbeitet durch Lehrgänge, Experimente, Analysen, kleine Werkaufgaben.
- Unfallverhütung, Werkzeugpflege.

Das im SVSF-Verlag erschienene Buch «Metallarbeiten (Theorie und Praxis)» wird im Kurs abgegeben.

Kurs 221 / SVSF

Metall (Fortsetzungskurs) (Oberstufe) 14.-18. Juli, 560.-

Kursleitung: Walter Blöchlinger, Dianastrasse 2, 4310 Rheinfelden Telefon/Fax 061/831 28 52

«Wir bringen Eisen in Form». – In diesem Kurs befassen wir uns intensiv mit Schmieden.

Es werden Gebrauchs- und Ziergegenstände nach Vorlage oder eigenen ideen geschmiedet, kombiniert mit Holz und Stein

- Vertiefen der Grundtechniken in der Metallverarbeitung, Löten, elektrisch Schweissen.
- Anfertigen von Hilfsmitteln und Lehren.
- Werkzeugkunde, Werkzeugpflege.
- Unfallverhütung.

Dieser Metallkurs richtet sich an interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche sich handwerklich und technisch in Metallarbeiten schon mit «Feuer und Flamme» erwärmt haben.

Bildungsurlaub

Ausführungsbestimmungen über die Bewilligung und Subventionierung von Fortbildungsurlauben der Volksschullehrer

Gestützt auf Art. 56 des Schulgesetzes¹ und Art. 8b der Lehrerbesoldungsverordnung² von der Regierung erlassen am 19. März 1991

- 1. Bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu drei Monaten können von den zuständigen Gemeindeschulbehörden Lehrkräften gewährt werden, die während mindestens 10 Jahren und mit einem Pensum von mindestens 20 Lektionen pro Woche Unterricht an einer Volksschule im Kanton Graubünden erteilt haben. Nach weiteren 10 Jahren und unter den gleichen Voraussetzungen wie für den ersten Fortbildungsurlaub kann von der zuständigen Schulbehörde ein zweiter Fortbildungsurlaub bis zu drei Monaten gewährt werden.
- An die Gewährung von Fortbildungsurlauben wird die Bedingung geknüpft, dass die betreffende Lehrkraft auf freiwilliger Basis vor jedem der beiden möglichen Urlaube Fortbildungskurse besucht hat, die mindestens halb so lange wie der beantragte Urlaub dauerten.
- 3. Der Urlaub muss sich auf ein ausführliches und verbindliches Fortbildungsprogramm abstützen. Dieses ist der Schulbehörde spätestens 6 Monate vor Beginn des Fortbildungsurlaubs / der Intensivfortbildung zusammen mit dem Gesuch um Gewährung eines bezahlten Fortbildungsurlaubs vorzulegen und dem/der zuständigen Schulinspektor/in zur Überprüfung, Genehmigung und Meldung an das Erziehungsdepartement zu unterbreiten.
- 4. Der Fortbildungsurlaub dient vor allem dazu, die Teilnahme an den Intensivfortbildungskursen der EDK-Ost, an ähnlichen Kursen für italienischsprachige Lehrer sowie an weiteren Kursen mit entsprechenden Zielen und Anforderungen zu ermöglichen. Für die Bewilligung weiterer Fortbildungsvorhaben ist die Beurteilung des Fortbildungs-

programms entscheidend. Es wird vorausgesetzt, dass die beurlaubte Lehrkraft während des ganzen Fortbildungsurlaubs, in den auch mindestens zwei Ferienwochen einzuschliessen sind, ein auf die Lehrtätigkeit bezogenes Arbeitsprogramm absolviert. Dieses muss Gewähr dafür bieten, dass es der Lehrkraft neue Impulse für ihre Berufstätigkeit gibt und ihre fachlichen, methodischdidaktischen und/oder pädagogischen Fähigkeiten wesentlich zu fördern vermag.

- 5. Die Beurlaubung eines Lehrers/einer Lehrerin darf sich auf den Schulbetrieb nicht nachteilig auswirken. Der Fortbildungsurlaub darf in der Regel nur ein Schuljahr tangieren.
- Für die Urlaubszeit ist ein geeigneter Stellvertreter einzusetzen. Über die Befähigung des vorgesehenen Stellvertreters entscheidet der/die zuständige Schulinspektor/in.
- 7. Die Gesuchsteller haben einen vom Erziehungsdepartement auszufertigenden Verpflichtungsschein zu unterzeichnen, wonach sie bei einem allfälligen Rücktritt von der Lehrtätigkeit an einer öffentlichen Schule im Kanton Graubünden dem Kanton und der Gemeinde das während des Urlaubs bezogene Gehalt wie folgt zu erstatten haben:

100 Prozent bei einem Austritt im ersten Jahr nach dem Urlaub. Hierauf reduziert sich der zurückzuzahlende Beitrag jedes Jahr um 20 Prozent. Sofern die Lehrkraft ihre Stelle innerhalb der Volksschule des Kantons Graubünden wechselt, ist nur der von der Gemeinde während des Urlaubs bezogene Gehaltsanteil zu erstatten.

- 8. Am Ende des Urlaubs sind die vorgesetzte Schulbehörde und der/die zuständige Schulinspektor/in in einem schriftlichen Bericht über die Tätigkeit während des Fortbildungsurlaubs zu orientieren. Gleichzeitig sind dem Schulrat die Ausweise über die besuchten Kurse und Veranstaltungen vorzuweisen.
- Diese Ausführungsbestimmungen treten auf Beginn des Schuljahres 1991/92 in Kraft.

Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten

¹ BR 421.000

² BR 421.080

zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

Bildungsurlaub

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

Termine:

Kurs 3: 7. April bis 27. Juni 1997 Kurs 4: 11. August bis 31. Oktober 1997

Kursort: Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochenund Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

106. Schweizerische Lehrerinnen- und Lehrer bildungskurse 1997 in Muttenz/Pratteln

organisiert vom Schweizerischen Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)

Bitte beachten:

 Kursverzeichnisse sind erhältlich bei der Kantonalen Lehrerinnen und Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Anmeldung und weitere Auskünfte: Sekretariat SVSF, Bennwilerstrasse 6, 4434 Hölstein

(Verzeichnis der Kurse siehe ab Seite 50)

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 111/2 Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse 98 A bis 99 A:

Kurs 98 A Anmeldeschluss 15.5.1997 Vorbereitungstag in Rorschach 11.6.1997 Vorbereitungswoche 6.-10.10.1997 Vorbereitungswochenende 23./24.8.1997 Kompaktkurs in Rorschach 9.2.-29.4.1998 (2.5)

Kurs 98 B (XI)
Anmeldeschluss 30.10.1997
Vorbereitungstag in Rorschach
7.1.1998
Vorbereitungswoche
5.-9.4.1998
Vorbereitungswochenende
6./7.6.1998
Kompaktkurs in Rorschach
10.8.-28.10.1998 (31.10.)

Kurs 99A (XI)
Anmeldeschluss 15.5.1998
Vorbereitungstag in Rorschach
10.6.1998
Vorbereitungswoche
5.-9.10.1998
Vorbereitungswochenende
22./23.8.1998
Kompaktkurs in Rorschach

Übersicht über die Kurselemente

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inklusive Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgende Bereiche:

- Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen aus Erziehung, Schule und Unterricht (Kernbereich)
- Unterrichtspezifische oder fachwissenschaftliche Arbeit, Tätigkeiten musischer oder handwerklicher Art und Erlernen spezieller Fertigkeiten (Wahlbereich)
- Einblicke in fremde (ausserschulische Lebensbereiche)
- Selbständige Gestaltung des Freibereichs
- Übrige Veranstaltungen (Kompaktwochen), Gastreferate, Tagungen etc.

Kernbereich

Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung kennengelernt und reflektiert werden. Sie sollen altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Beizug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit andern Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung und Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche T\u00e4tigkeiten
- erlernen spezieller Fertigkeiten Persönlichkeitsbildung

Freibereich und

persönliches Unterrichtsprojekt

Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

Freibereich

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

Beispiele:

- individuelle Lektüre
- künstlerische oder musische Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Instrumentalunterricht
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema individuell oder in Kleingruppen

Unterrichtsprojekt

Das Unterrichtsprojekt hat zum Ziel, im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, im methodischen-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas zu verändern oder weiterzuentwickeln.

Es dient dazu, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen.

Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach,

Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08 Richard Bischof, 9400 Rorschach

Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35;

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071/855 78 08.

Verzeichnis der Kurse

A. Bildung, Erziehung und Unterricht

Fünfter Triangel oder erste Geige?

Urs Schildknecht, 8057 Zürich Dorothée Keller Jäger, 4612 Wangen und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

2

Ich bin ok - du bist ok Transaktionsanalyse in der Schule

Annemarie Hosmann Rindisbacher, 3076 Dentenberg

3

Zu sich Sorge tragen im Beruf

Dr. Ruedi Stambach, 9400 Rorschach

Kollegiale Beratung und Supervision

Alexander Neveling, D-26131 Oldenburg Yvette Völschow, D-26121 Oldenburg

Belastungen und Entlastungen im Lehrberuf

Dr. Reinhold Miller, D-69168 Wiesloch Achtung: Der Kurs dauert vom 21. bis 23. Juli 1997.

Sich einüben im Leiten von Gruppen

Claire und Dr. Arnold Guntern, 9402 Mörschwil

10 Jahre Konstanzer Trainingsmodell (KTM) in der Schulpraxis

Dr. Winfried Humpert, D-78462 Konstanz Achtung: Der Kurs dauert vom 7. bis 9. Juli 1997.

7.7.-11.7. 14.7.-18.7.

> 21.7.-25.7.

d/f/i = mehrsprachige Kurse

Organisationsklima und -kultur an Schulen

Dr. Richard Bessoth, D-76829 Landau

Schulaufsicht -Qualitätssicherung

Kursort: Colmar / F Konferenz der hauptamtlichen Schulinspektorinnen und -inspektoren der deutsch- und mehrsprachigen Kantone der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein (KKS)

Geleitete Schule der Schulleiter zwischen **Oberkellner und Dompteur**

Dr. Marcel Sonderegger, 6207 Nottwil

10

Die geleitete Schule ein Planspiel

Peter Keimer, 3703 Aeschi Beatrice Hostettler, 3012 Bern Paula Ramseier, 3012 Bern

11

Schulleitung als **Projektleitung**

Markus Hungerbühler, 4410 Liestal Wolfgang Klingenfeld, D-79585 Steinen

Auftreten vor Mikrofon und Kamera -Umgehen mit Journalisten und Journalistinnen

Walter Eggenberger, 8049 Zürich Kurt Eggenberger, 3294 Büren a.A. Technische/-r Mitarbeiter/-in

13

Mehr Erfolg durch «kundenorientiertes **Verhalten»**

Daniel Wolfisberg, PanEduca, 6331 Hünenberg Hans Ruijs, PanEduca, 6331 Hünenberg Achtung: Der Kurs dauert vom 7. bis 9. Juli 1997.

7.7.-11.7. 14.7.-18.7.

> 21.7.-25.7.

> > d/f/i = mehrsprachige Kurse

14

Mehr Lebensqualität durch Selbstmanagement

Daniel Wolfisberg, PanEduca, 6331 Hünenberg Hans Ruijs, PanEduca, 6331 Hünenberg Achtung: Der Kurs dauert vom 10. bis 11. Juli 1997.

15

Elemente aus Organisation und Führung

Dr. Kurt Burkhardt, 8152 Glattbrugg Jörg Schett, 8600 Dübendorf

16

> «Merk dir's durch Aufzeichnen» Mind Mapping, eine Methode der Visualisierung

Herbert Weber, 8902 Urdorf

17

Reden im Alltag: «Verstehen verstanden werden»

(Intensivseminar mit Videofeedback) Marcus Knill, 8248 Uhwiesen Michael Burtscher. 8200 Schaffhausen

18

Das Enneagramm für Lehrpersonen

Dora Luginbühl Oberer, 9552 Bronschhofen Hans Peter Niederhäuser, 8570 Weinfelden

Interkulturelle Pädagogik -Lösungswege für die Arbeit mit heterogenen, multikulturellen Klassen

Brigitte Heckendorn, 4460 Gelterkinden Annemarie Mäder, 4153 Reinach und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen

20

> Wie gehe ich auf Menschen zu? Wirkungsvoll und sicher sprechen und diskutieren

Lisa Humbert, 3280 Murten

7.7.-11.7. 14.7.-18.7. 21.7.-25.7.

d/f/i = mehrsprachige Kurse

21	□ ■ □ Den Umgang mit Fremden lernen: Am Beispiel		Achtung: Der Kurs dauert vom 10. bis 11. Juli 1997.	41	■ □ □ Berufswegvorbereitung –
	Kinderdorf Pestalozzi, Trogen Kursort: Trogen Hanspeter Gisler, 9043 Trogen	Kinderdorf Pestalozzi, Trogen Kursort: Trogen Hanspeter Gisler, 9043 Trogen 32 Lebenskunde – Impulse für eine lebensnahe Schule	Lebenskunde – Impulse für		ein wichtiges Thema in allen Schulfächern Ruedi Meier, 4107 Ettingen
22			Albert Odermatt, 0370 Stans	42	
****	Mit Kindern Schule machen Edwin Achermann, 6370 Stans	33	■ □ □ Lernprobleme aus neuropsychologischer Sicht		Alexander-Technik Anna und André Gürtler, 4106 Therwil
23	Mit Kindern Schule machen Edwin Achermann, 6370 Stans		Annelis Wüthrich, 4003 Basel <i>Achtung:</i> Der Kurs dauert vom 7. bis 9. Juli 1997.	43	□ □ ■ F.M. Alexander-Technik Dalit Zebrowski Buser,
24	■ □ □ Erweiterte Lernformen auf der Sekundarstufe I	34	Ganzheitlich lehren und lernen	EX.	4144 Arlesheim Adrian Mühlebach, 8048 Zürich
25	Paul Dettwiler, 4460 Gelterkinden		Bernd Kreuzer, D-88499 Riedlingen	44	■ □ □ EDU-Kinesiologie: Brain Gym – One Brain
	Erweiterte Lernformen im Fachbereich Geschichte, Mensch und Umwelt	35	□ ■ □ Handeln in heissen Situationen		Bernd W. Flach, D-79585 Steinen
	Donatus Stemmie, 8926 Kappel a.A.		Renato Maurer, 2503 Biel	45	□ ■ □ EDU-Kinesiologie: Brain Gym in der Schule
26	■ □ □ □ Erweiterte Lernformen	36	□ ■ □ Körpersprache und Körper- signale im Unterricht	19	Daniel Sidler, 6370 Stans
27	Anton Kost, 4125 Riehen		erkennen – verstehen – integrieren Claude Karfiol, 4051 Basel	46	□ □ ■ EDU-Kinesiologie: Brain Gym in der Schule
27	Mit ELF zu mehr Selbständig- keit im textilen Werken Anna Hofstetter, 3655 Sigriswil	37	Kommunikationstraining	47	Prapata Tondeur, 9630 Wattwil
28	☐ ☐ ■ Unterricht für Textilarbeit und Werken heute und morgen: Ziele, Inhalte,		aller Schularten Prof. Dr. Kristian Kunert, D - 86486 Bonstetten		Mentaltraining Robert Lauber, 4125 Riehen Achtung: Der Kurs dauert vom 21. bis 23. Juli 1997.
	Unterrichtsformen Annemarie Hosmann Rindisbacher, 3076 Dentenberg	38	□ ■ □ Erlebnispädagogik als Unter- stützung zum Schulunterricht Kursort: unterwegs	48	□ □ ■ Mit meiner Zeit und Energie richtig umgehen
29	■ □ □ «Wucheplänle isch läbigs und lässigs Lehre»		ALTAMIRA Mathias Hefel und Valentin Vonder Mühll, 4054 Basel	49	Marlies Siegfried, 5636 Benzenschwil
	Willi Rudin, 4426 Lauwil	39		43	Familienskript:
30	■ □ □ Die Mehrklassenschule – eine moderne Schule Danny Frischknecht, 8556 Engwang		Einführung in die Freinet-Pädagogik Franziska Vogt Simpson, 3012 Bern Bea Zumwald, 9000 St. Gallen		Ich, meine Familie und mein erzieherisches Verhalten Kursort: Donaueschingen/D Marlies Siegfried, 5636 Benzenschwil Pia Ditz, 8585 Klarsreuti
	Elsbeth Ommerli, 4492 Tecknau	40			ria Ditz, 0303 Klaisieuti
31	Angst macht dumm Kursort: Universität Konstanz Rita Christine Vörg, D-78434 Konstanz	40	Erziehung zur Lebenstüchtig- keit – eine Einführung in die Pädagogik Rudolf Steiners Daniel Wirz, 6340 Baar Urs Moser, 8911 Rifferswil	50	Rhythmik als Wahrnehmungs- und Lernform Marie-Anne von Weber, 6432 Rickenbach
Fegende		Legende	7.7.–11.7. 14.7.–18.7. 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse	Legende	7.7.–11.7. 14.7.–18.7. 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse

51	Bewegter Unterricht durch Rhythmik Beth Schildknecht-Forck, 8143 Stallikon	229	☐ ■ ☐ f/d Konfliktlösung als kreative Chance Géraldine Loosli, 2000 Neuchâtel		Sprache, Schulspiel, eater
52	■ □ □ Der Tanz des Lebensbaumes Ladina Kindschi, 7276 Davos Frauenkirch		Christine Kuebler, 2068 Hauterive	57	■ □ □ Lesen durch Schreiben Verena Jenzer, 2513 Twann Margrit Haussener, 3122 Kehrsatz
	10/19/01/00 %		weise auf Kurse		ATRIC O'CE DITHIN THE MARKET
53	□ □ ■ Ein Weg in die eigene Tiefe	-	lerer Sektoren	58	Das «Lernen lernen» –
	Atmen (nach Prof. J. Middendorf) und Ausdrucksmalen Carmen Birchler, 6340 Baar Esther Zeller, 7320 Sargans	74	Hilf mir, es selbst zu tun! Elemente der Montessori- Pädagogik für den Mathematikunterricht		eine zentrale Aufgabe der Schule, behandelt am Beispie Sprache und Schrift Prof. Dr. Kurt Meiers, D-72731 Reutlingen
54			an Primarschulen		Samuel Zwingli, 8197 Rafz
	Ausdrucksmalen – Lebendigkeit mit Farben Annette Fäh,		Horst-Dieter Gerold, D-72766 Reutlingen	59	□ ■ □ Intensives Sprechtechnik-
	8552 Felben-Wellhausen	97	□ ■ □ Werkstatt Kommunikation		Training und wirkungsvolle Textgestaltung – Viel Spass und Freude an
55	To: Chi		Peter Bühlmann, 4147 Aesch		der hochdeutschen Sprache
	T'ai Chi – das Spiel der Balance	135			Kurt Lauterburg, 8706 Meilen
	Beatrice Fischer,		Musik als Unterrichtsprinzip	-	
	D-79790 Küssaberg		Kursort: Grenchen Markus Cslovjecsek, 4523 Niederwil	60	□ ■ □ Choreographie und Text Rhythmus in Sprache,
56	Autogenes Training (Fortsetzungkurs)		Achtung: Der Kurs dauert vom 6. bis 11. Juli 1997.		Bewegung und Tanz Kursort: Weil/D Bärbel Spira, D-79585 Steinen
	Josef Hirschi, 6130 Willisau	148	□ ■ □ d/f/i Spüren – Bewegen – Tanzen Eine Selbsterfahrung		Hildegard Vierhuff-Bocks, D-79618 Rheinfelden
	hrsprachige Kurse Sektors A:		durch den Leib Gerda Koller-Zuppinger, 8003 Zürich	61	■ □ □ Atem – Körper – Stimme Theresa Demarmels, 6300 Zug
226	■ □ □ f/d Bewegung und Form (T'ai-Chi-Chuan und Gestalten mit Ton) Cornelia Gruber, 2300 La Chaux-de-Fonds	151	Sehen, wahrnehmen und zeichnen lernen dank Aktivie- rung der rechten Hirnhälfte Regina Semadeni, 3012 Bern	62	Schreiben und erzählen Freude am Aufsatz, Lust am Erzählen und Zuhören Max Huwyler, 6330 Cham
	2300 La Chaux-de-Fonds	173		63	
227	■ □ f/d Noch mehr Bewegung – noch mehr Formen Cornelia Gruber, 2300 La Chaux-de-Fonds		Spiel- und Lernfelder im Kindergarten (und auf der Unterstufe) Irene Beeli-Christoffel, 4410 Liestal		Français avec plaisir Kursort: La Tour-de-Peilz Pierre und Suzanne Klee, 9042 Speicher
	2300 La Chaux-de-Fonds		Doris Helm-Steiger,	64	
228	□ ■ □ f/d Kreativität und laterale Denkweise im Lehrwesen	100	4303 Kaiseraugst		Parlons français Kursort: La Tour-de-Peilz Chantal Grigis, 1038 Bercher
	Jean-Bernard Michel,	130	Plastizieren –		Chantal drigis, 1036 Bercher
	1426 Concise Sonja Olga Baumgartl, 1206 Genève		mit Tonerde arbeiten Thomas Saurenmann, 8405 Winterthur	65	■ □ □ Parlons français en naviguant sur le Lac Léman
Legende	■ □ □ 7.7.–11.7.	Legende	■ □ □ 7.711.7.	Fegende	■ □ □ 7.711.7.

	Kursort: Lac Léman Antoine Dubuis, 1521 Curtilles	144	☐ ■ ☐ Singen, spielen, tanzen	79	□ □ ■ Computer im Kindergarten –
66	■ □ □ □ In Ticino per capire e parlare meglio L'italiano Kursort: Bellinzona Monica Tinetti, 6710 Biasca		mit Kindergartenkindern und Kindern in den ersten beiden Schuljahren Gerda Bächli, 8400 Winterthur		für die Kinder – für die Kindergärtner und Kindergärtnerinnen Yvonne Büttner, 4133 Pratteln Ursula Meyer, 4125 Riehen
- 15	Corso di lingua e di cultura italiana		Stand Well, 4/83 lungure on	80	Anwenderschulung für Primarlehrer/-innen
	<i>Kursort:</i> Lugano Pia und Prof. Fernando Gilardi, 6977 Ruvigliana		Mathematik, ektronik, Informatik		auf dem Apple Macintosh Martin Honegger, 4435 Niederdorf
67	■ □ □ Schultheater – Einführung in die Regiearbeit	73		81	■ □ □ Anfängerkurs für Computerverächter/-innen (Win)
	Jürg Schneckenburger, 8224 Löhningen		Schlüsselerlebnisse in Sprache und Mathematik Dr. phil. I Urs Ruf, 8344 Bäretswil		Martin Schiesser, 8332 Russikon
68	Bewegung - Spiel - Theater Esther Tobler,	74	Dr. sc. math. Peter Gallin, 8494 Bauma	82	Anfängerkurs für Computerverächter/-innen Werner Willi, 8604 Volketswil
69	8917 Oberlunkhofen		Hilf mir, es selbst zu tun! Elemente der Montessori-	83	
03	TZT – Themenzentriertes Theater Renato Maurer, 2503 Biel		Pädagogik für den Mathematikunterricht an Primarschulen Horst-Dieter Gerold, D-72766 Reutlingen		Anfängerkurs für Computerverächter/-innen Christoph Dürr, 9470 Buchs
70	Spiele in Unterricht und Freizeit Hans Fluri, 3855 Brienz	75	Selbstbestimmtes Lernen durch neue Unterrichtsformen auch im Mathematik-	84	■ □ □ □ Grundkurs ClarisWorks (Mac/Win) Martin Waser, 8050 Zürich
71	Spielen macht Schule Dieter Naef, 5000 Aarau		unterricht der 59. Schulstufe? Günter Kaiser, D-79774 Albbruck Ulrich Streu, D-79539 Lörrach	85	☐ ■ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐
72	■ □ □ Welt der Spiele – Spielwelten Genossenschaft Spielerei, 6440 Brunnen Claude Radu, 6430 Schwyz Gabi Müller-Rütt, 6438 Ibach	76	Loslösung vom «Fingerrechnen»? – Verankerung von «inneren Vorstellungsbildern»! lic. phil. Kurt Hess, 8589 Sitterdorf	86	☐ ■ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐ ☐
	weise auf Kurse derer Sektoren	77	■ □ □ Methodik-Wochenkurs für das Tastaturschreiben Christina Bussinger-Sgier,	87	☐ ☐ ■ ClarisWorks (Fortsetzungskurs) Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems
73		1	4450 Sissach		Hans Stäbler, 7477 Filisur
	Schlüsselerlebnisse in Sprache und Mathematik Dr. phil. I Urs Ruf, 8344 Bäretswil Dr. sc. math. Peter Gallin, 8494 Bauma	78	☐ ☐ ■ Informatikunterricht praktisch erleben: Warenhaus für den Macintosh Martin Ziegler, 4414 Füllinsdorf	88	Computer für Anfängerinnen und Anfänger Beat Bucher, 3367 Ochlenberg
Legende		Legende	7.7.–11.7. 14.7.–18.7. 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse	Legende	7.7.–11.7. 14.7.–18.7. 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse

89	Der Computer als Arbeitsmittel im Unterricht und für die persönliche Unterrichtsvorbereitung Hans R. Stauffer, 3298 Oberwil		Praxisorientierte Einsatzmöglichkeiten Kursort: Donaueschingen/D Hans Aicher, D-78166 Donaueschingen Lukas Dettwiler, 4402 Frenkendorf	108	■ □ □ «Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölche bis zum Rhy» – Auf den Spuren des Baselbieterliedes Annegret und Felix Wiesner- Streissguth, 4103 Bottmingen
30	Vom Rechenbuch in die Tabellenkalkulation Albrecht Sieber, 4313 Möhlin	100	■ □ □ Musik und Computer Ernst Wolf, 4452 Itingen	109	■ □ □ Schule auf dem Bauernhof Kursort: Sissach
91	☐ ☐ ■ Informatik – Layout, Typographie, Gestaltung mit QuarkXPress Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon	101	■ □ Macintosh-System- und -Netzwerkinstallation Jürg Schaufelberger, 8152 Glattbrugg		Landwirtschaftliche Schule Ebenrain, 4450 Sissach <i>Achtung:</i> Der Kurs dauert vom 8. bis 10. Juli 1997.
92	□ ■ □ Informatik – QuarkXPress, Illustrator, Photoshop			110	■ □ □ Das Baselbiet kennen lernen Dr. Hans Rudolf Hofer, 4410 Liestal
<u> </u>	Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon Erika Peter, 9000 St. Gallen Andreas Butz, 9427 Wolfhalden		Mensch, Umwelt, rufe und Wirtschaft	111	■ □ □ Zu Gast in der Natur: Die Baselbieter
93	BASIC – Programmieren unter Windows Urs Rüegg, 8627 Grüningen	De	Tare and wirtschart	112	Naturschutzgebiete Samuel Blattner, 4153 Reinach
94	Steuern und Regeln Ernst Künzli, 8353 Elgg	102	Trinationale Ausbildung am Rheinknie ein Bildungs- markt ohne Grenzen Brigitte Möhr, 8800 Thalwil		Geschichte des Alltags von Frauen und Männern Dr. phil. Annamarie Ryter, 4059 Basel
95	■ □ □ Elektrik/Elektronik 2 (Radio) Mathias Röthlisberger, 3325 Hettiswil	103	■ □ □ Strom – was denn sonst? Heinz Wiedmer, 4658 Däniken	113	☐ ■ ☐ ☐ Grenzfälle – Grenzen fällen? Dr. Ruedi Brassel-Moser, 4133 Pratteln
96	■ □ Elektronisches Werken im Informatikpraktikum Heinz Amgwerd, 5610 Wohlen	104	■ □ □ Interdisziplinäre Praktika in Chemieberufen Kursort: Basel	114	Priska Forter, 4133 Pratteln Der Jura als magischmystische Landschaft –
97	□ ■ □ Werkstatt Kommunikation Peter Bühlmann, 4147 Aesch	105	Georges Hueber, 4070 Basel Der Werdegang eines Medikamentes		Der Weg von Bruder Klaus von Sachseln nach Liestal (mit Exkursionen) Dr. phil. Pirmin Meier,
98	■ □ □ Telekommunikation in der Schule –	i vala	Kursort: Basel Guido Hess, 4002 Basel		6215 Beromünster lic. phil. Dominik Wunderlin, 4059 Basel
	Praxisorientierte Einsatzmöglichkeiten Lukas Dettwiler, 4402 Frenkendorf Hans Aicher, D-78166 Donaueschingen	106	Basel – eine regionale, nationale und internationale Verkehrsdrehscheibe Ulrich Meyer, 4410 Liestal	115	Fossilienfundstellen in der Regio Basiliensis Jost Schweizer, 4107 Ettingen
99	Telekommunikation in der Schule –	107	Raumplanung – ein packendes Thema! Urs Bähler, 4410 Liestal	116	□ ■ □ Fossilien und Erdgeschichte in der Nordschweiz Walter Etter, 8006 Zürich
Legende	■ □ 7.7.–11.7. □ ■ □ 14.7.–18.7. □ □ ■ 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse	Legende	 ■ □ 7.7.–11.7. □ ■ 14.7.–18.7. □ ■ 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse 	Legende	■ □ 7.7.–11.7. □ ■ 14.7.–18.7. □ ■ 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurs

117	□ ■ □ Belebte Zeiten in Augusta Raurisa Kursort: Augst (Augusta Raurisa)	126	■ □ □ Heilkräfte der Natur Peter Oppliger, 6004 Luzern		hrsprachiger Kurs Sektors D
	Catherine Aitken, 4302 Augst	127	□ ■ □ Pflanzenheilkunde	231	■ □ □ f/d Tischdekorationen und Geschenke zum Anschauen
118	□ □ ■ Alltagsleben im Mittelalter Jürg Tauber, 4452 Itingen		Barbara Gasser Strassmann, 6062 Wilen Rene Strassmann-Gasser, 6062 Wilen		und Essen Jacqueline Bovier-Widmer, 3960 Sierre
119	□ ■ □ Vom Basler Münster	-	- 750°03, 1500B		
	zum Munot – Natur und Landschaft am Hochrhein ganzheitlich erleben	128	■ □ «Vor dem Baum, der Schatten gibt, soll man sich neigen» Rolf Dürig, 4102 Binningen		weise auf Kurse Ierer Sektoren
	Kursort: unterwegs Fritz Wassmann,		Non Burg, 1102 Billingen	25	□ ■ □ Erweiterte Lernformen
120	3032 Hinterkappelen b. Bern	129	■ □ □ □ Zeltlager und Kajakfahren – als Beispiel eines Projekt- lagers im Rahmen		im Fachbereich Geschichte, Mensch und Umwelt Donatus Stemmie,
	Erlebte Urgeschichte – Werken – Lehrmittel –		der Erweiterten Lernformen		8926 Kappel a.A.
	Archäologie Christian Foppa, 7000 Chur		Kursort: Zeltplatz bei Goumois am Doubs Kurt Grunauer, 4114 Hofstetten Franz Michel, 4574 Lüsslingen	38	■ □ Erlebnispädagogik als Unter- stützung zum Schulunterricht Kursort: unterwegs
121	■ □ □ Kulturraum Markgräflerland – Kirchen, Burgen, Museen		Achtung: Der Kurs dauert vom 6. bis 11. Juli 1997.		ALTAMIRA Mathias Hefel und Valentin Vonder Mühll, 4054 Basel
	Kursort: Hertingen/D Hansjörg Noe, D-79539 Lörrach	130	Leben wie Steinzeitmenschen Kursort: Bauma ZH	202	■ □ □ Werken mit Kunststoffen am Beispiel Polyethylen
122	□ ■ □ Biologie und Erdkunde vor Ort – Markgräflerland	131	Jakob Hirzel, 8025 Zürich		Dr. Luciano Bassi, 8730 Uznach
	Kursort: Hasel/D Werner Schmidt, D-79793 Wu	131	Unterwegs im Parc Naziunal Svizzer Kursort: Zernez		
123	■ □ □ Auf den Spuren		Hans Lozza, 7530 Zernez		Musik, Singen, Tanz
	der Jakobspilger – Kunstwanderung von Freiburg nach Basel	132	□ ■ □ Alpenblumen in ihrer Umwelt	Е.	wiusik, singen, ianz
	Kursort: unterwegs Helmut Bauckner, D-79639 Grenzach-Wyhlen		kennenlernen <i>Kursort:</i> Schynige Platte Prof. Dr. Otto Hegg, 3013 Bern	134	Schweizer Schulmusikwoche '97 Zusammen mit dem Verlag
124	☐ ■ ☐ Grundlagen der modernen Astronomie	133	■ □ □ Erlebnisraum Alpen (Kurs gemeinsam mit		Schweizer Singbuch Fredy Messmer, 9010 St. Gallen
	Piero Indelicato, 6374 Buochs Dr. Alfons Frei, 6300 Zug		dem SBN-Naturschutzzentrum Aletsch des Schweizerischen Bundes für Naturschutz)	135	■ □ □ Musik als Unterrichtsprinzip Kursort: Grenchen
125	□ ■ □ Experimenta – Lernen mit allen fünf Sinnen Gerd Oberdorfer, 9413 Oberegg		Kursort: Riederalp Laudo Albrecht, 3987 Riederalp Achtung: Der Kurs dauert vom 7. bis 12. Juli 1997.		Markus Cslovjecsek, 4523 Niederwil <i>Achtung:</i> der Kurs dauert vom 6. bis 11. Juli 1997.
Legende	 □ □ 7.7.–11.7. □ □ 14.7.–18.7. □ □ 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse 	Legende	□ 7.7.–11.7. □ 14.7.–18.7. □ 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse	Legende	7.7.–11.7. 14.7.–18.7. 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurs

136	■ □ □ A Cappella Party Ursula Hofer Loeffel und Martin Loeffel-Hofer, 6012 Obernau	147	Rhythmische Erziehung in Kindergarten und Unterstufe der Primarschule Sylvia Stampfli, 6004 Luzern	154	■ □ □ Material und Technik in der Malerei: Aus dem Rezeptbuch alter Meister
137	□ ■ □ Chor-, Sing- und Tanzwoche Armin Kneubühler, 6300 Zug	148	□ ■ □ d/f/i Spüren – Bewegen – Tanzen		Kursort: Basel Marianne Flury, 4055 Basel
	Cecile Zemp, 6252 Dagmersellen		Eine Selbsterfahrung durch den Leib Gerda Koller-Zuppinger,	155	■ □ □ □ Die Kunst des Radierens Thyl Eisenmann, 6004 Luzern
138	□ ■ □ Rock Around The Clock Urs Rudin, 4434 Hölstein	149	8003 Zürich	156	□ □ ■ Spielerische Einführung
139	□ ■ □ Sing & Swing	h9)0	Percussion im (Schul-)Alltag Reto Jäger, 7213 Valzeina		ins Aquarellierender kreisrunde Farbkasten Richard Bucher, 4051 Basel
	Kreatives Singen und Musizieren in der Gruppe Georg Hausammann, 4132 Muttenz	150	Orgeln in unserer Region Dieter Stalder, 4410 Liestal	157	Gestaltungselement Farbe – Farbe im Unterricht Walter Grässli, 9630 Wattwil
140	Moderne Lied- und Song- begleitung auf der Gitarre Alex Kappeler, 8580 Amriswil	im	weise auf Kurse Sektor C	158	■ □ ■ □ Miros Sonne weckt alle Sinne Regula Weber Hardegger, 8057 Zürich
	Singen – Tanzen – Liedbegleitung am Klavier Armin Kneubühler, 6300 Zug	100	Musik und Computer Ernst Wolf, 4452 Itingen	159	Zeichnen auf der Oberstufe Impulse und Erproben verschiedener Techniken Hansjörg Menziger, 8955 Oetwil a.d.L.
143	Liedbegleitung am Klavier Martin Loeffel, 6012 Obernau		Zeichnen, uelle Erziehung	160	■ □ □ Vom «realen» Raum zum Bildraum – Zeichnen und
	HIT-PAC, Playbacks im Unterricht Daniel Odermatt, 8052 Zürich	013	delic Elzichang		Malen aus der Anschauung Esther Huber, 6162 Entlebuch Roger Schnyder, 6162 Entlebuch
144	□ ■ □ Singen, spielen, tanzen mit Kindergartenkindern und Kindern in den	151	Sehen, wahrnehmen und zeichnen lernen dank Aktivierung der rechten Hirnhälfte	161	□ ■ □ Vom Primitivismus zu Keith Haring Hansjörg Rekade, 9042 Speicher
	ersten beiden Schuljahren Gerda Bächli, 8400 Winterthur	152	Regina Semadeni, 3012 Bern	162	□ □ ■ Experimentelle Kalligraphie Annette und Andreas Schenk,
145	□ ■ □ Singen, tanzen und musizieren auf	186	12 Wiederentdeckung der Wandtafel! Malerische Spielereien	163	4051 Basel
	der Mittel- und Oberstufe Armon Caviezel, 6340 Baar		und Zauberstücke mit Kreide Richard Bucher, 4051 Basel	.05	Chinesisch-japanische Schreibkunst (Kalligraphie) Ein Einstieg in
146	■ □ □ □ Jazztanz und Musicaldance in der Schule Barbara und Marion Kindle, FL-9495 Triesen	153	Zeichenideen in Mischtechniken Agnes Kultscher-Walder, 1260 Nyon		die fernöstliche Kultur Sanae Sakamoto, 4142 Münchenstein Harumi Shimamoto, 4142 Münchenstein
Legende	 7.7.−11.7. 14.7.−18.7. 21.7.−25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse 	Legende	 7.711.7. 14.718.7. 21.725.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse 	Legende	 □ □ 7.711.7. □ □ 14.718.7. □ □ 21.725.7. d/f/i = mehrsprachige Kurs

164	□ ■ □ d/f Holzschnitt und Bilddruck Maja Zürcher, F-75011 Paris		weise auf Kurse erer Sektoren	178	■ □ □ Künstlerische Fantasiefiguren zum Beleben des Schulalltags Liselotte Himmelsbach,
165		119			4147 Aesch
103			Vom Basler Münster		4147 Aescii
	Landschaft erleben		zum Munot -		
	und künstlerisch gestalten in			179	
	der Technik des Holzschnitts		Natur und Landschaft		Krippen- und andere Figuren
	Kursort: Schliengen/D		am Hochrhein		Hanny Roduner, 8008 Zürich
	Hans-Jürgen Rung,		ganzheitlich erleben		
			Fritz Wassmann,	100	
	D-79588 Efringen-Kirchen		3032 Hinterkappelen	100	
	Niels Bohn, D-79415 Hertingen		3032 Hillerkappelen		Patchwork – kombiniert mit
	and the same and		what were an elitabelian and the		Stickerei und Applikation
66		172			Silvia Stingelin, 4132 Muttenz
	Hochdruck		Werkprojekte gestalten		
	nach Lust und Laune		(Nichttextil/Textil)	181	
			Beatrice Thiele, 4054 Basel		Sticken, gestalten, malen mit
	Kurt Schaub, 4422 Arisdorf		Beatifice Tillele, 4054 baser		
	Charlotte Spinnler, 4410 Liestal		A CONTRACTOR OF THE SECOND PROPERTY OF THE SE		der Nähmaschine
	und Mitarbeiter	194			Luzia Gisler-Wenk, 8308 Illnau
	und Mitarbeiterinnen		Relieftechniken		
	nagoua-TeVe na oto mode		in Ton und Gips	182	
c =			Irene Stelzer, 8610 Uster	102	Kreative Seidenmalerei
0/			nene steizei, outu ustei		
	Siebdruck				(Anfängerkurs)
	Kursort: Liestal				Monika Indelicato, 6374 Buochs
	Peter Blind, 4402 Frenkendorf				
	reter billia, 1102 Frenkender.	G.	Werken	183	
c 0			d Gestalten		Experimentierwoche Seiden-
60		un	u destaiten		
	Video-Praxis				malen (Weiterführungskurs)
	Ernst Hofstetter,				Theres Ochsner, 4493 Wenslingen
	8598 Bottighofen	172			
	Richard Beeli, 8280 Kreuzlingen		Werkprojekte gestalten	184	□ □ ■ d/f
	Michard Been, 6200 Rredzinigen		(Nichttextil/Textil)		Schmuck, Kleinodien, Klein-
			Beatrice Thiele, 4054 Basel		
69			Beatifice Tillele, 4034 Basel		skulpturen gegossen
	Trickfilm-Werkstatt	- Table 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1			Stephan Bäumier, 6315 Oberäger
	Urs Brenner, 4132 Muttenz	173			
	Claude Fitze, 4431 Bennwil		Spiel- und Lernfelder	185	
	claude 11tze, 4451 Bellilwii		im Kindergarten		Schmuck gestalten
			(und auf der Unterstufe)		
70			Irene Beeli-Christoffel,		Robert Walter, 8610 Uster
	Schwarzweissfotografie		1 22 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2		
	(für Anfänger/-innen)		4410 Liestal	186	
	Sacha Ineichen, 8808 Pfäffikon		Doris Helm-Steiger,		Emaillieren auf Kupfer - eine
	sacra melenen, ooos marikon		4303 Kaiseraugst		Kunst der Metallveredlung
71		17/			Aldo Botta, 4655 Stüsslingen
	Kreative (experimentelle)	174		-	
	Fotografie (für Fotofreaks)		Phänomene:	187	
	Sacha Ineichen, 8808 Pfäffikon		Sterne, Kugeln, Jitterbugs		Ornamente
	The state of the s		Walter Arn, 9248 Bichwil		mit Brennstempeln
			Condition (Ford etcotronicus		Hannes Grauwiller,
		475			
		1/5			3433 Schwanden i.E.
			Bewegte Bewegung		
			Rosvita Corrodi, 6300 Zug :	188	
	The state of the s		- ntokherisel nortsäth-da		Buntpapiere
/ 0	hrsprachiger Kurs	176			in modernen Techniken
		1/6			
es	Sektors F		Figuren aus dem Bilderbuch		Marianne Moll-Schaffner,
			Barbara Saner, 3073 Gümligen		4460 Gelterkinden
			philippoid 1906, hollow teak	W. XIII	
35	□ ■ □ f/d	177		189	Distribution contribution
	Gesichtsbemalung –		Vom Märchen zur Poesie		Papier
					-
	Maquillages		Irene Beeli-Christoffel,		schöpfen, erleben, gestalten
	Martine Soppelsa,		4410 Liestal		Angelika Fuchs-Waser,
	1032 Romanel-sur-Lausanne		Margrit Gysin, 4410 Liestal		6374 Buochs
		-		-	
	■ □ □ 7.711.7.	Legende	■ □ □ 7.7.−11.7.	Legende	■ □ □ 7.711.7.
	□ ■ □ 14.7.–18.7.	Jer	□ ■ □ 14.7.–18.7.	Jer	□ ■ □ 14.7.−18.7.
	□ □ ■ 21.7.–25.7.	ŗ	□ ■ 21.7.–25.7.	Le C	□ □ ■ 21.7.–25.7.
		_	d/f/i = mohrenzachiga Kursa	_	d/f/i = mehrsprachige Kurs

190	Papier färben, Papier formen, Papier zum Leben erwecken Christian Gertsch-Stark, 9103 Schwellbrunn	201	☐ ☐ ■Kunststoffe kennenund bearbeitenHans Geissberger, 3018 Bümpliz	213	■ □ Balsaflieger - Einstieg in die Welt der Modellflugzeuge Markus Schnyder, 9044 Wald
		202		214	Landschaft orlands
191	Mit Papier und Karton kreativ arbeiten Martin Jenny, 8750 Glarus		Werken mit Kunststoffen am Beispiel Polyethylen Dr. Luciano Bassi, 8730 Uznach Othmar Hotz, 8730 Uznach		Werken mit Holz im Kindergarten und auf der Unterstufe Käthy Keller, 4312 Magden
192	□ ■ □ Papiermache – vielseitiges Gestalten mit (Alt-)Papier Ursula Müller-Hiestand,	203	Rennschlitten aus Holz Markus Haller, 5015 Erlinsbach	215	□ ■ □ d/f Zahlreiche einfache Holzspiele für die Unter- und Mittelstufe
	8053 Zürich	204			Erich Moser, 9442 Berneck
193	☐ ☐ ■ Drachen rund um die Welt Dr. phil. Ruedi Epple, 4450 Sissach		Klang und Geräusch – Bau von Musikinstrumenten Kursort: Reinach / BL Philippe Gautier, 4144 Arlesheim	216	□ □ ■ d/f Spielzeuge aus Holz (3. Programm) (noch nie an SVSF-Kursen
194	■ □ □ Relieftechniken	205	□ □ ■ d/f Saiten-, Streich-, Zupf- und		hergestellte Gegenstände) Erich Moser, 9442 Berneck
405	in Ton und Gips Irene Stelzer, 8610 Uster	Tra S	Schlaginstrumente Barbara und Matthias Wetter, 8475 Ossingen	217	■ □ □ Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen Alfred Keller, 3210 Kerzers
195	Arbeitswoche im Tonwerk Lausen Kursort: Lausen BL	206	☐ ■ ☐ Viereckige Blockflöten bauen und spielen Pascal Miller, 8586 Buchackern	218	Holzbearbeitung (Grundkurs) Fritz Jungen, 3715 Adelboden
	Sabina Teuteberg, 4051 Basel		Shane S. (1835), where T. spinton S.		
196	■ □ □ Bildhauen in Stein Geschichte, Theorie und Praxis	207	■ □ □ d/f Bau einer elektrischen Gitarre/Bassgitarre Rolf Kern, 8474 Welsikon	219	Gestalten mit Metall und Holz Max Lutz, 8608 Bubikon
	Charles König, 4937 Ursenbach	208	□ ■ □ Marionettenbau	220	■ ■ ■ Metallbearbeitung
197	■ □ □ Kreatives Gestalten mit Ton Sibylle Schindler, 6430 Schwyz	209	Mel Myland, Eastbourne/GB		(Grundkurs) Bernhard Abbühl, 3700 Spiez Ernst Ramseyer, 3612 Steffisburg
198	■ □ □ Plastizieren –		Drechseln (Grundkurs) Walter Zweifel, 9472 Grabs	221	■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■
	mit Tonerde arbeiten Thomas Saurenmann, 8405 Winterthur	210	□ □ ■ Drechseln (Fortsetzungskurs)	1.57	Walter Blöchlinger, 4310 Rheinfelden
199	□ ■ □ d/f	211	Walter Zweifel, 9472 Grabs □ ■ □	222	□ ■ □ d/f Löten und Schweissen Kursort: Basel
	Speckstein – Topfstein – Seifenstein Brigitte Bauder, 8006 Zürich		Oberflächen behandeln – schützen – gestalten – veredeln		Sandor Nagy, Schweiz. Verein für Schweisstechnik, 4052 Basel
200	□ □ ■ Flechten mit Weiden		Werkraumbetreuung Beat Müller, 3097 Liebefeld	223	■ □ □ d/f Masken schmieden Bernard Pivot, 4058 Basel
	Paul Wälti, 3800 Matten b. Interlaken Hans Heckendorn, 4416 Bubendorf	212	■ □ Edle Hölzer dekorativ verbinden Urs Seiler, 8967 Widen	224	□ ■ □ Münzbetätigte Automaten Hans Geissberger, 3018 Bümpliz
Legende	□ 7.711.7. □ 14.718.7. □ 21.725.7.	Legende	■ □ 7.711.7. □ ■ □ 14.718.7. □ □ ■ □ 21.725.7.	Legende	□ 7.711.7. □ □ 14.718.7. □ □ 21.725.7.
Le	□ □ ■ 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse	F	□ □ ■ 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse	Le	☐ ☐ 21.725.7. d/f/i = mehrsprachige

Mehrsprachige Kurse des Sektors G 237		Sektors G Erlebte Urgeschichte Christian Foppa, 7000 Chur		C. Mathématique, électronique, informatique			
238	Heidi Martin, 6863 Besazio ☐ ☐ ☐ f/i/d Batik einmal anders Rosemarie Udriot, 6968 Sonvico		Formation, ucation,	230	■ □ □ Osons l'informatique Benoît Zuber, 3960 Sierre		
240	■ □ □ f/d Patchwork aktuell	en	seignement				
	und traditionell		Agriciamossi		S a la manage		
	Ruth Müller, 1262 Eysins	225	■ □ □ Le look, un moyen		Sciences, et culture		
241	■ □ □ f/d Technik der Lederbearbeitung Jacqueline Werren, 1242 Satigny		de communisation Arlette Schmid Blumenthal, 1920 Martigny	1/0	• culture		
	and CFOs Mindselvations to 101				Decorations de table et		
242	■ □ f/d Mach dir eine Holzuhr! Andre und Liselotte Robatel, 1201 Genève	226	■ □ □ f/d Mouvements et formes Cornelia Gruber, 2300 La Chaux-de-Fonds		cadeaux a voir et a manger Jacqueline Bovier, 3960 Sierre		
243	■ □ □ f/d		i per al financia de la composició de la				
	Bau, Dekoration und Wurf verschiedener Modelle von Bumerangs Mario Ruppen, 1965 Saviese	227	■ □ f/d Ensore des mouvements, ensore des formes Cornelia Gruber,	E. 1	Musique, danse		
	Walle Rappell, 1909 Saviese		2300 La Chaux-de-Fonds	232			
244	■ ■ □ f/i/d		to be the board of the second		S'exprimer par le mouvement		
	Snowboard Alain Dufey, 1802 Corseaux Gerald Juchli, 1814 La Tour-de-Peilz	228	☐ ☐ ☐ f/d Créativité et pensée latérale pour les enseignant(e)s Sonja Olga Baumgartl, 1206 Genève Jean-Bernard Michel,	Cou	Valérie Defago, 3960 Sierre rs bilingue		
Hin	weise auf Kurse		1426 Concise	148	□ ■ □ d/f/i		
	lerer Sektoren	220	□ ■ □ f/d/i		Ressentir, se deplaner, danser: Une découverte a travers		
	Int. which is, the section is a visit of	223	Le conflit créateur		son corps Sentire – muoversi – danzare		
27	■ □ Mit ELF zu mehr Selbständig- keit im textilen Werken Anna Hofstetter, 3655 Sigriswil	tion tion	Christine Kuebler, 2068 Hauterive Geraldine Loosli, 2000 Neuchâtel		Un'esperienza personale attraverso il proprio corpo Gerda Koller-Zuppinger, 8003 Zürich		
28	□ □ ■ Unterricht für Textilarbeit und Werken heute		arques concernant des cours itres secteurs				
	und morgen: Ziele, Inhalte, Unterrichtsformen Annemarie Hosmann Rindis- bacher, 3076 Dentenberg	148	Ressentir, se déplacer, danser: Une découverte a travers son corps Sentire – muoversi – danzare		Dessin, ucation artistique		
95	■ □ □ Elektrik/Elektronik 2 (Radio) Mathias Röthlisberger, 3325 Hettiswil		Un'esperienza personale attraverso il proprio corpo Gerda Koller-Zuppinger, 8003 Zürich	233	□ ■ □ Aquarelle Peter Bacsay, 1920 Martigny		
Legende	■ □ 7.7.–11.7. □ ■ □ 14.7.–18.7. □ □ ■ □ 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse	Legende	■ □ □ 7.7.–11.7. □ ■ 14.7.–18.7. □ □ 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachiae Kurse	Legende	7.7.–11.7. 14.7.–18.7. 21.7.–25.7. d/f/i = mehrsprachige Kurse		

234		241	■ □ □ f/d	207	■ □ □ d/f
	Peinture sur soie Andre Heritier, 1965 Saviese		Techniques de travail sur cuir Tradition – création – moulage Jacqueline Werren, 1242 Satigny		Construction d'une guitare électrique où d'une basse guitare
235	□ ■ □ f/d				Rolf Kern, 8474 Welsikon
	Peinture survisage –	242	■ □ f/d	2 395	Setronenselsnist, neu onsel-
	maquillages		Offre-toi une montre en bois!	215	□ ■ □ d/f
	Martine Soppelsa,		Liselotte Robatel, 1201 Genève		Simples Jouets simples
	1032 Romanel-sur-Lausanne		Andre Robatel, 1201 Genève		en bois
26		243	■ □ □ f/d		Erich Moser, 9442 Berneck
.30	■ □ □ Du dessin géometrique		Boomerang: fabrisation,	246	
	à la créativité		décoration et lancer	216	□ □ ■ d/f
	Jean-Pierre Demierre, 1681 Billens		de plusieurs sortes de		Jouets en bois, programme no. 3 (nouveau programme)
			boomerangs		Erich Moser, 9442 Berneck
			Mario Ruppen, 1965 Savièse		The state of the s
	arques concernant des cours	244		222	□ ■ □ d/f
au	tres secteurs	244			Soudure
			Surf: du moule à la planche		Lieu du cours: Bâle
27	□ ■ □ f/i/d		Alain Dufey, 1802 Corseaux Gérald Juchli,		Sandor Nagy, Schweiz. Verein
<i>.,</i>	Nouvelle découverte		1814 La Tour-de-Peilz		für Schweisstechnik, 4052 Basel
	du papier découpé		1314 La 13a1-ac-1 cliz		- 1 H M 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
	Heidy Martin, 6863 Besazio	245	Maly vertering a comment	223	■ □ □ d/f
	Transport Francis		Cartonnage (cours de base)		Masques en fer forgé
			Georges-André Morand,		Bernard Pivot, 4058 Basel
u	rs biligues		2300 La Chaux-de-Fonds		
		246			
1	□ ■ □ d/f	246	Travaux sur bois		
)4	Gravure sur bois – impression		(cours de base)		
	Maja Zürcher, F-75011 Paris		Pierre-Michel Farron.		
	Maja 24. 6. 6., 7. 756 1. 1. 41.5		2720 Tramelan		
		247			
		247	Travaux sur métaux		
			(cours de base)		
5	Activités créatrices		Eric Wagnières,		
-	manuelles		1033 Cheseaux-Lausanne		
יווי	manuelles	170	□ ■ □ d/f		
		1/5	Personnages de creches		
37	□ ■ □ f/i/d		et autres figurines		
	Nouvelle découverte		Hanny Roduner, 8008 Zürich		
	du papier découpé	1501	And the second second		
	Heidy Martin, 6863 Besazio	184	□		
	AND THE RESERVE OF THE PROPERTY OF THE PROPERT		Coulages de bijoux,		
8	□ ■ □ f/i/d		de joyaux miniatures		
	Jouons avec la batik –		et de petites sculptures		
	Giochiamo con il batik		Stephan Bäumier, 6315 Oberägeri		
	Rosemarie Udriot, 6968 Sonvico				
_		199	□ ■ □ d/f		
9			Pierre ollaire –		
	A la recherche du papier originel		pierre du savon – stéatite Brigitte Bauder, 8006 Zürich		
	Danièle Mussard, 1003 Lausanne		brigitte badder, 0000 Zurich		
	Dameie Massara, 1005 Lausarine	205	□		
0	■ □ □ f/d	_05	Instruments à cordes		
	Patchwork astuel		et à percussion		
	et traditionnel		Barbara und Matthias Wetter,		
	Ruth Müller, 1262 Eysins		8475 Ossingen		
-	— — 77 447	<u>a</u>	17 44.7	a)	■□□ 27.447
	7.7.–11.7.	Legende	7.7.–11.7.	Legende	■ □ □ 7.7.−11.7.
	□ ■ □ 14.7.−18.7. □ □ ■ 21.7.−25.7.	ege	□ ■ □ 14.7.−18.7. □ ■ 21.7.−25.7.	ege	□ ■ □ 14.7.−18.7. □ □ ■ 21.7.−25.7.
	d/f/i = mehrsprachige Kurse	_		_	
	u//// = menrspracnige Kurse		d/f/i = mehrsprachige Kurse		d/f/i = mehrsprachige Kurs